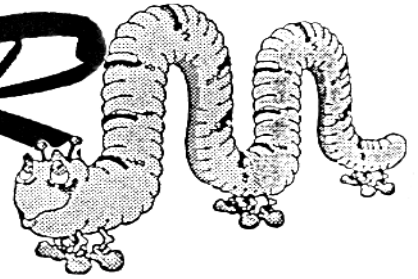




OH RWUR



September 2019

Alsfelder Musikschule (AMS)

Ausgabe III- 19



Kulturreiche Tage

(und tägliche Weichenstellungen - s. S.2)

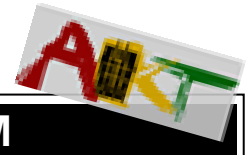
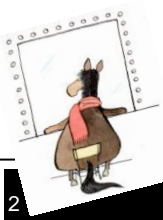
Die **5. Alsfelder Kulturtage** stehen vor oder eigentlich schon *in der Tür*. Wie bei den vorausgegangenen vier Kulturfestivals gleichen Namens trägt die **Alsfelder Musikschule** auch diesmal wieder - direkt und indirekt - in erheblichem Maße zur AKT-Programmgestaltung bei. Als Musikschule, direkt also, bei diesen Veranstaltungen:

- Am **Samstag, den 14.09.** um 11 Uhr vertreten David und Maria Lang die Alsfelder Musikschule mit Saxofon und Piano bei der musikalischen Ausgestaltung der Vernissage in der Romröder Synagoge zur **Werkschau Andrea Zimmermann**, die im angrenzenden Museum Romrod am ‚Museumsufer‘, Alsfelder Straße gezeigt wird.
(Laudatio auf die Künstlerin: Walter Windisch-Laube).
- Am **Sonntag, den 15.09.** um 15 Uhr (eine Stunde früher als gewohnt!) findet das Herbstkonzert der Musikschule in der Aula der *Geschwister-Scholl-Schule*, Schillerstraße 3, als literarisch-musikalische Darbietung unter dem Titel **„Von Klavierdrachen und enthemmten Clowns“** statt. Dabei wird ein bald neu erscheinendes Buch vorgestellt: eine kommentierte Textsammlung zum Thema Instrumental- und Vokalunterricht in der Literatur
(Herausgeber: WWL und die AMS).
- Am letzten September-**Samstag, dem 28.09.**, findet von 10-16 Uhr ein Workshop **„Minimal music“** mit Dr. **Ulli Götte** aus Kassel statt, einem der führenden Vertreter dieser Musikrichtung und ihrer Vermittlung in Deutschland – ein Musizier- und Erfahrungsschatz-Angebot, das ausdrücklich **offen für alle** ist: alle Altersstufen, alle Instrumente und musikalischen Ausdrucksmittel (also natürlich auch die eigene Stimme). Als Ort ist nun der Musikraum im *Geschwister-Scholl-Schul-Gebäude* Jahnstraße 8 direkt beim Eingang festgelegt, also **nicht** Aula oder Vortragssaal in der Schillerstraße. Siehe auch Handzettel-Wiedergabe auf S.2 dieses „Ohrwurm“. → Vormerkungen sind - über die Alsfelder Musikschule - aus organisatorischen Gründen sehr erwünscht!

www.alsfelder-kulturtage.de

Zeitlich um diese drei Veranstaltungen herum gibt es etliche weitere AKTivitäten, bei denen **Schüler, ehemalige Schüler und Lehrkräfte der AMS** musikalisch (gleichsam) im Rampenlicht stehen: „Samba, Songs and Saxophones“ am Samstag, 14.09., um 11 Uhr in der Alsfelder Altstadt (Ensembles um Elke **Saller**, Uli **Schimpf** und Daniel **Schuch**); Rocknacht am Freitag, 20.09., um 21 Uhr im Calypso Alsfeld-Altenburg (Cornelius **Laube** in der einen, Sascha **Reif** und Christoph **Gelbrich** in der anderen Band); Vernissage mit Selbstporträts jüdischer Maler*innen am Samstag, 21.09., um 15 Uhr im Haus Speier Alsfeld-Angenrod (vom Duo **Pletner** musikalisch umrankt); Nachtkonzert „Sommernachtsträume“, ebenfalls am 21., um 22 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche (mit Simon **Wahby** an der Orgel); am Sonntag, 22.09., 11 Uhr in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule ein Matinee-Konzert mit dem Duo Con spirito (Violine/Viola + Klavier: **Anton und Viktor Uvalov**); am Dienstag,





OHRWURM

24.09., 20 Uhr „Türen – Wunden – Wege“ im Haus Speier (mit Sascha **Reif**, Gitarre); am Freitag, 27.09., ab 14 Uhr (Treffpunkt Stadthalle) Orgeltour (mit Rudolf **Haidu**). Und am Samstag, 28.09., 17 Uhr in der ASS-Aula Schillerstraße: „Der Hirtengott Pan und die Nymphe Syrinx“ stehen Pate beim Konzert mit Musik für Querflöte und Klavier aus dem französischen Impressionismus (Roland von **Tenspolde** und **Alexander Uvalov**). ‚Naturgemäß‘ ist darüber hinaus Walter Windisch-Laube in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender und künstlerischer Beirat der Alsfelder Kulturtage bei etlichen Veranstaltungen auch verbal in AKTION, etwa bei der Eröffnung am 13.09., 17.00 im ‚Pranger‘ oder Lyrik-künstlerisch am 24.09. abends im Haus Speier.



... und so geht's nach den Kulturtagen im laufenden, neuen Schuljahr mit Aktivitäten der Musikschule weiter:

Sonntag, 27.10.19, 17.00 Uhr: ALSFELDER KONZERT im Rahmen der „Vulkan-Tournee“ der drei VB-VdM-Musikschulen, Aula der Albert-Schweitzer-Schule, Schillerstraße 1. Die AMS wird dabei durch das Streichensemble „Variation“ unter Leitung Wladimir Pletners repräsentiert. Weiteres siehe Kasten S.4!

Warum ist dieser „Ohrwurm“ (in der Papierausgabe) ‚weiß‘; doch wohl nicht, weil wir den ersten Schnee schon erwarten?! Wer weiß? Doch vielmehr steht dieser minimalistisch helle Untergrund für die unbeschriebenen, nein richtiger: uneingefärbten Blätter, wie sie einen beim Schritt ins Neuland stets erwarten. Also auf die Musikschule und ihr neues Gebäude bezogen, im übertragenen Sinne: den Text haben wir, doch der Untergrund wird erst Farbe gewinnen.

Helfer*innen sind uns sehr willkommen!



Noch wirken sie mehr als **Baustelle** denn als wohnliche Räume: unsere ‚eigenen vier Wände‘ in der Schillerstraße; doch das ändert sich nach und nach, und bis Ende Oktober planen und hoffen wir mindestens teilweise einziehen zu können. Kaum ein Tag, der nicht eine kleine oder größere Weichenstellung oder ein Stück neues Gleisbett mit sich bringt.

Wir freuen uns aber bereits jetzt über **Bereitschafts-Bekundungen** von älteren Schüler*in-nen und/oder Eltern(teilen), bei Renovierungsarbeiten zu helfen, wenn die Umbaumaßnahmen entspre-

chend weit gediehen sind. Als **Helfer-Wochenende** ist das zweite WE im Oktober vorgemerkt. Und wir merken schon jetzt jedes freundliche Anerbieten sehr gerne vor.

Für **geldliche Hilfe** können wir bereits jetzt herzlich **danken**: der Stadt Alsfeld, der Sparkassenstiftung Oberhessen, der Firma Metallbau Rößner, dem Rotary Club Alsfeld, dem Lions Club Alsfeld-Lauterbach und einigen großzügig-großherzigen Privatspenderinnen und -spendern!



Kleine Nach-Lese

Im Mai ist sie 75 geworden, vor sieben Jahren hat sie die **2. Alsfelder Kulturtage** eröffnet: die bekannte Frankfurter Schriftstellerin **Eva Demski**. 2017, im Jahr der 4. Kulturtage, erschienen ihre Erinnerungen „Den Koffer trag ich selber“. Darin klingt ihr einstiges Wohnen in Kirtorf-**Heimertshausen** (nahe Alsfeld) nur leise und für den Kundigen erkennbar, gleichsam destilliert an:

„Ob ich mitkommen wolle, fragte er eines Tages. Er hatte vor, ein Bauernhaus zu kaufen. [...] Er finde, wir sollten ein Bauernhaus haben, sagte er. Das Geld komme dann schon zusammen. [...] und so begleitete ich ihn auf vielen Fahrten, um die Häuser kennenzulernen, die in den Siebzigern auf die verschiedenen Großstadtlinien zu warten schienen. Wieder ein neues Spiel, und es stellte sich heraus, daß es gut für mich war. Die Theater-

Kindheit meldete sich seit langer Zeit einmal wieder, in den Weiten des Vogelsbergs warteten Kulissen darauf, daß wir sie schönmachten, ihnen ihren alten Glanz zurückgaben und neue Stücke darin aufführten.

Alle kauften Bauernhäuser, Junglehrer und Redakteure, Musikproduzenten, Universitätsassistenten oder Ärzte, Restaurantbesitzer oder Kleinverleger. Alle. Um die böse Stadt herum legte sich ein Ring der Unschuld mit selbstgehäkelten Gardinen, selbstgebackenem Brot und hilflosen Scharmützeln mit den dörflichen Ureinwohnern, die nicht begreifen wollten, daß sie in einer Idylle lebten. Man würde es ihnen schon beibringen.

[...] In der neuen dörflichen Welt, wenige Jahre und einen Tod später, war das alles [RAF-Erlebnisse und Begegnungen ...] fast unsichtbar geworden. Zu mir waren die Bauern ringsum freundlich und fürsorglich, das Leben, in dem sie mich vermuteten, hieß Fernsehen und nicht RAF. Wobei ihnen wahrscheinlich beides ähnlich unglaubwürdig und fremd erschien. An den Wochenenden tauchte ich auf, machte eine kleine Begrüßungsrunde bei Mensch und Tier, setzte mich auf eine Bank hinterm Haus und schrieb.“

Suche / Biete:

- Wer leiht einem jungen Sänger ein altes Lied zum Singen?
- Eine Mundharmonika mit Fußbetrieb zu kaufen gesucht.
- Klavier, gut erhalten, wegen Anschaffung einer Semmelbrösel-Reib-Maschine zu verkaufen!!

An-/Gebote bitte an Karl Valentin, Friedhof Planegg bei München.



Eine besondere Art von ‚Ohrwurm‘:

Wolfdietrich Schnurre,
„Die Macht der Winzigkeit“

„Mach, dass du wegkommst!“, schnaubte der Stier die Mücke an, die ihm im Ohr saß.
„Du vergisst, dass ich kein Stier bin“, sagte die; und stach ihn gemächlich.

Minimal music
Workshop
mit Ulli Götte



Ein Ozean von Möglichkeiten:

Jede/r mit seinem/ihrer eigenen Instrument
oder einem aus unserem Fundus
oder mit der eignen Stimme

Wann? Samstag, 28.09.2019, 10 bis 16 Uhr

Wo? Ailsfeld, GSS – Jahnstraße 8

Was? Freies Musizieren und Improvisieren
in / mit / aus der Gruppe

Teilnahmegebühr: 10 € | Anmeldung erbeten!

info@ailsfelder-musikschule.de | 06631 709690



Gefördert von



Demokratie leben!

im Rahmen des Bundesprogramms

Veranstaltungen

Samstag	14.09.19	11.00 Uhr	Vernissage zur Werkschau Andrea Zimmermann in Romrod, Museum Romrod, Museumsufer (Alsfelder Str.) mit Beiträgen der AMS
Sonntag	15.09.19	15.00 Uhr	„Von Klavierdrachen und enthemmten Clowns“ – Herbst-Konzert mit Buchvorstellung, Aula der Geschwister-Scholl-Schule, Schillerstraße 3
Samstag	28.09.19	10.00 Uhr bis 16 Uhr	Öffentlicher Workshop ‚Minimal Music‘ mit Dr. Ulli Götte (Kassel), Jahnstraße 8 (GSS-Außenstelle, Musikraum T 13, direkt beim Eingang) - Anmeldung bei uns in der AMS – oder ggf. auch ohne -
Sonntag	27.10.19	17.00 Uhr	Gemeinsames Konzert aller drei VdM-Musikschulen im VB, 1.Aufführung: Neue Aula der Albert-Schweitzer-Schule, Schillerstr. 1, Alsfeld, mit Auftritt von Wladimir Pletners Streichensembles „Variation“
Sonntag	10.11.19	11.00 Uhr	Matinee des Fördervereins der Alsfelder Musikschule, Aula der Geschwister-Scholl-Schule, Schillerstraße 3
Samstag	16.11.19	18.00 Uhr	Gemeinsames Konzert der drei VdM-Musikschulen im VB, 2.Aufführung: Aula der Sparkasse Oberhessen, Lauterbach
Sonntag	17.11.19	18.30 Uhr	Gemeinsames Konzert der VdM-Musikschulen im VB, 3.Aufführung: Saal der Landesmusikakademie, Schloss Hallenburg, Schlitz

Hier eigens noch einmal der Hinweis auf zwei Mitwirkungen aus unseren Reihen bei den Alsfelder Kulturtagen, die so deren gedruckten Programm-Flyer noch nicht zu entnehmen sind:

- **Wladimir und Marina Pletner** (Violine und Piano) gestalten die Vernissage der Ausstellung von Selbstporträts jüdischer Künstlerinnen und Künstler musikalisch aus, die (mit einem Einführungsvortrag von Volker Zähme) am Samstag, 21.09., um 15 Uhr in der Gedenkstätte Speier eröffnet wird – Alsfeld-Angenrod, Leuseler Str. 3
- Dekanatskantor **Simon Wahby** weckt „Sommernachtsträume“ (zusammen mit **Mikael Børresen**, Klarinette) bei einem Nachtkonzert in der Alsfelder Dreifaltigkeitskirche am gleichen Samstag, 21.09., um 22 Uhr

Suche / Biete

- **Zu (ver)kaufen:** Gebrauchtes, sehr gut erhaltenes **Schlagzeug** von Pearl, Neupreis 1190.- €, sowie Hocker und Teppich, Preis VS; Tel. 06631 9116920
- **Zu (ver)kaufen:** Gebrauchtes **Akkordeon** Marke Weltmeister Stella. 96 Bässe, mit Schultergurt und Koffer. Überholt, € 360; Tel. 0176 955 08334
- **Zu (ver)kaufen:** Eine $\frac{3}{4}$ - und eine $\frac{4}{4}$ - **Geige**, vor zwei Jahren neu restauriert. Top Zustand, Preis auf VB; Tel. 03684742544
- **Zu (ver)leihen:** Verleihe dauerhaft und kostenlos sofort gebrauchsfähiges **Klavier** bei Übernahme der Transportkosten; Tel.: 06631 71799
- **Zu (ver)kaufen:** **E-Piano** Thomann DP 25, ca. 5 Jahre alt, NP ca. 350 €, in sehr gutem Zustand; Tel. 06635 7342

Illustrationen / Fotos: WWL, Volker Kriegel, Giovannetti, Franziska Bilek / Rainer Pickel, Ulli Götte,?

Impressum

Redaktion:

Walter Windisch-Laube

Gabriele Kraus

Alsfelder Musikschule

Schwabenröder Str. 8

36304 Alsfeld

Tel. 709 690

Fax. 709745

www.alsfelder-musikschule.dealsfelder-musikschule@web.deBüro-Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Do 14.00 - 16.00 Uhr

Herbstferien:
30. September
bis 12. Oktober



HELLER
WIRD'S
NICHT

Redaktionsschluss 18.10.2019

